

"Kleine Zeitung" vom 22.01.2020 Seite: 22 Ressort: BUNDESLAND\_KTN Kärnten

innovations-projekt

## Gebündelte Forschung an der Videotechnologie von morgen

Am universitären Feiertag (siehe oben) wurde nicht nur zurückgeblickt, sondern auch eine Wegmarke für die Zukunft gesetzt. Gemeinsam mit Bitmovin, einem weltweit führenden Anbieter von Videotechnologie aus Klagenfurt, wird von nun an unter dem Titel ATHENA (Adaptive Streaming over HTTP and Emerging Networkes Multimedia Service) am Streaming-Erlebnis der Zukunft gearbeitet. Das vom Ministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort geförderte Projekt ist für sieben Jahre mit 4,5 Millionen Euro (2,7 Millionen von der öffentlichen Hand) dotiert, ein eigens zusammengestelltes Forschungsteam entwickelt Lösungen für die nächste Generation qualitativ hochwertiger Videoerlebnisse. Bitmovin mit Standorten auf drei Kontinenten nahm seine Anfänge an der Uni Klagenfurt, wo die drei Gründer – CEO Stefan Lederer, CTO Christopher Müller und Professor Christian Timmerer – den MPEG-DASH-Standards mitentwickelten, der von YouTube, Netflix und vielen anderen eingesetzt wird. Müller ist begeistert: „Die Partnerschaft hilft uns, an der Spitze zu bleiben.“ Das Christian Doppler-Labor ATHENA wird von Bitmovin und der Christian Doppler Forschungsgesellschaft finanziert. Auch Rektor Oliver Vitouch ist zufrieden: „Es ist eine fantastische Chance für weitere führende Entwicklungen im Bereich globaler Spitzentechnologien.“

Bitmovin und Digitalisierungsministerium starten ein 4,5 Millionen Euro schweres Forschungsprojekt.

Stefan Lederer, Christopher Müller (Bitmovin), Christian Timmerer, Martin Gerzabek und Ulrike Unterer (Christian Doppler) AAU (2)

# Gebündelte Forschung an der Videotechnologie von morgen

Bitmovin und Digitalisierungsministerium starten ein 4,5 Millionen Euro schweres Forschungsprojekt.



**Stefan Lederer, Christopher Müller (Bitmovin), Christian Timmerer, Martin Gerzabek und Ulrike Unterer (Christian Doppler)** AAU (2)

Am universitären Feiertag (siehe oben) wurde nicht nur zurückgeblickt, sondern auch eine Wegmarke für die Zukunft gesetzt. Gemeinsam mit Bitmovin, einem weltweit führenden Anbieter von Videotechnologie aus Klagenfurt, wird von nun an unter dem Titel ATHENA (Adaptive Streaming over HTTP and Emerging Networkes Multimedia Service) am Streaming-Erlebnis der Zukunft gearbeitet. Das vom Ministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort geförderte Projekt ist für sieben Jahre mit 4,5 Millionen Euro (2,7 Millionen von der öffentlichen Hand) dotiert, ein eigens zusammengestelltes Forschungsteam entwickelt Lösungen für die nächste Generation

qualitativ hochwertiger Videoerlebnisse. Bitmovin mit Standorten auf drei Kontinenten nahm seine Anfänge an der Uni Klagenfurt, wo die drei Gründer – CEO **Stefan Lederer**, CTO **Christopher Müller** und Professor **Christian Timmerer** – den MPEG-DASH-Standards mitentwickelten, der von YouTube, Netflix und vielen anderen eingesetzt wird. Müller ist begeistert: „Die Partnerschaft hilft uns, an der Spitze zu bleiben.“ Das Christian Doppler-Labor ATHENA wird von Bitmovin und der Christian Doppler Forschungsgesellschaft finanziert. Auch Rektor **Oliver Vitouch** ist zufrieden: „Es ist eine fantastische Chance für weitere führende Entwicklungen im Bereich globaler Spitzentechnologien.“